

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2022 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:50 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Georg Feuerer

Stadtrat Daniel Fritz

Stadträtin Beate Gässler

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Georg Schultheiß

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Eisental, Karin Feist

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Neusatz, Hans-Wilhelm Juchem

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Sicherheit-Recht, Martin Bürkle

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Wolfgang Eller

Personal-Organisation-Digitalisierung, Daniel Bauer

Pressesprecher, Matthias Buschert

Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, Thomas Bauer

Rechts- und Ausländerwesen, Elisabeth Beerens

Gremien und Kommunales, Reinhard Renner

Projektsteuerung und Administration, Daniel Back

Breitband und Energie, Markus Benkeser

Revision, Heiko Greis

Stadtwerke Bühl GmbH
Geschäftsführer Rüdiger Höche
Geschäftsführer Reiner Liebich

Gäste

Herr Florian Schmid, Naturpark
Schwarzwald Mitte/Nord Projekt-
management Klimaschutz und
Humusprojekt zu TOP 3 anwe-
send

Zuhörer/innen

9

Pressevertreter

1

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Christian Böckeler
Stadtrat Timo Gretz
Stadtrat Ulrich Nagel
Stadtrat Prof. Dr. Johannes Moosheimer
Stadtrat Thomas Wäldele
Stadträtin Yvonne Zick

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.07.2022 gefassten Beschlüsse
3. Klimaschutz durch Humusaufbau: Kommunale Beteiligung im Projekt für Regenerative Landwirtschaft vom Naturpark Schwarzwald Mitte/ Nord
4. Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der Bühler Sportstätten GmbH (BSS) und der Stadtwerke Bühl GmbH (SWB) für das Geschäftsjahr 2021
5. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

TOP 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.07.2022 gefassten Beschlüsse

Oberbürgermeister Schnurr gibt die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.07.2022 gefassten Beschlüsse (TOP 2, 3 und 4) bekannt.

TOP 3: Klimaschutz durch Humusaufbau: Kommunale Beteiligung im Projekt für Regenerative Landwirtschaft vom Naturpark Schwarzwald Mitte/ Nord

Oberbürgermeister Schnurr begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Florian Schmid vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und betont, dass es um die kommunale Beteiligung an diesem Konzept geht.

Herr Schmid erläutert das Projekt ausführlich. Er geht in seinem Vortrag unter anderem auf die Vorteile einer Erhöhung des Humusgehalts im Boden, die Projektziele sowie die Öffentlichkeitsarbeit ein. Ein Humusaufbau ist nur durch den Einsatz der Landwirte möglich, die eine regenerative Bewirtschaftung durchführen müssen. Abschließend erläutert er die Möglichkeiten für Kommunen, den Start zum Projekt Humusaufbau zu unterstützen und nennt hier die Themen Aus- und Weiterbildung, Bodenbeprobung und Pachtlaufzeiten, die auch zur Abstimmung stehen.

Oberbürgermeister Schnurr ergänzt, dass die Fördermöglichkeiten mit der Gemeinde Ottersweier abgestimmt sind und dass die Finanzierung aus dem Nachhaltigkeitsfonds erfolgt. Die Deckelung liegt bei 10.000,00 Euro und hier zunächst mal Erfahrung zu sammeln. Bei einem positiven Beschluss soll im nächsten Jahr ein Zwischenbericht erfolgen.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger findet das Konzept und die Förderung durch den Nachhaltigkeitsfonds sehr gut und signalisiert die Zustimmung der FW-Fraktion. Er erwähnt die Definition der UN über nachhaltige Entwicklung, die besagt, dass nicht riskiert werden darf, dass zukünftige Generationen ihre Bedürfnisse nicht mehr befriedigen können, weshalb die Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft wichtig ist. Er berichtet von Projekten aus Brasilien, wo große Flächen in dieser Art bewirtschaftet und damit gute Erfahrungen gemacht werden.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erläutert Oberbürgermeister Schnurr, dass es zunächst bei einem Höchstbetrag von jährlich 10.000 Euro bleibt und die Erfahrung zeigen wird, ob eine Aufstockung notwendig ist. Die Mittel werden nach dem Windhundprinzip vergeben werden.

Herr Schmid erläutert, dass die gesamten Ausbildungen, die über den Nationalpark laufen, für die Landwirte momentan kostenlos sind. Diese werden derzeit über Landesfördermittel finanziert.

Auf die Notwendigkeit zum Handeln, nicht zuletzt aufgrund der trockenen Sommer, verweist Stadtrat Feuerer. Die ökologische Landwirtschaft setzt auf Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz. Ein Umstieg der Landwirte von der konventionellen zur ökologischen Landwirtschaft ist jedoch schwierig, weil die Verbraucher auf ihr Geld schauen. Eine Erleichterung zum Umstieg kann unter anderem dieses Projekt sein. Er sichert daher die Zustimmung der

CDU-Fraktion zum Beschlussvorschlag zu. Abschließend regt er die politisch Verantwortlichen dazu an, noch mehr in dieser Hinsicht zu unternehmen.

Entsprechend der Nachfrage von Stadtrat Feuerer geht Herr Schmid auf das Verhältnis von konventionellen und ökologischen Landwirten ein, die an dem Projekt teilnehmen. Das Verhältnis ist ausgeglichen, man spricht damit alle an, weil es im Interesse der Landwirte selbst liegt.

Stadtrat Löschner dankt für den Vortrag. Er untermauert die fruchtbarkeitsfördernde Wirkung von Humus, die damit verbundene CO²-Senkung und die wesentliche Verbesserung des Bodens. Er hofft auf eine große Beteiligung der Landwirte und dass das, was in diesem Projekt vorgesehen ist, auch umgesetzt wird.

Auch Stadträtin Becker dankt für den Vortrag und bekräftigt, dass Monokulturen und industriell hergestellter Dünger sich nicht bewährt haben. Sie findet es sehr gut, dass die Landwirte und ihre Flächen wieder in positiver Form bewirtschaften und erhalten. Sie hofft, dass sich möglichst viele an dem Projekt beteiligen. Den notwendigen gesellschaftlichen Bewusstseinswandel hält sie für wichtig, sie wünscht sich auch mehr Wertschätzung für die Landwirte und lobt die geplante Öffentlichkeitsarbeit.

Herr Schmid berichtet auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Becker, dass derzeit auf europäischer Ebene daran gearbeitet wird, Standards zur Förderung der Kohlenstoffsenkung zu erarbeiten. Der Naturpark arbeitet momentan mit einem System des Kooperationspartners, welches sich bewährt hat.

Stadtrat Jäckel sichert die Unterstützung des Projekts zu und hält die kommunale Beteiligung an dem Projekt für richtig. Die Landwirtschaft muss als Partner im Klimaschutz gesehen werden. Die Sensibilisierung für die Rolle der Landwirtschaft und auch die Öffentlichkeitsarbeit muss eine größere Bedeutung bekommen. Ebenso wichtig findet er die Weiterbildung für die Landwirte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die auf der Gemarkung Bühl ansässigen oder wirtschaftenden Landwirte bei der Teilnahme am Projekt des Naturparks Schwarzwald Mitte/ Nord mit folgenden Maßnahmen finanziell zu unterstützen:

- Die anteilige Kostenübernahme (20 Prozent, max. 2 Pers. je Betrieb) am mehrtägigen Bodenkurs des Naturparks; anteilige Kosten/ Pers. = ca. 360 €
- Die anteilige Kostenübernahme (50 Prozent, max. 2 Pers. je Betrieb) zur Teilnahme an Seminaren und Feldtagen; anteilige Kosten/ Pers. = ca. 75 €
- Die anteilige Kostenübernahme der Einstiegs-Bodenbeprobung (50 Prozent der Gesamtkosten)

Die finanzielle Unterstützung soll zunächst bis zu einem Höchstbetrag von jährlich 10.000 Euro nach dem Windhundprinzip vergeben werden.

Darüber hinaus beauftragt der Gemeinderat die Stadtverwaltung damit, die Pachtgarantien für städtische Flächen auf eine Laufzeit von 8 bis 10 Jahren zu verlängern, sollten die Pächter in Betracht ziehen am Projekt teilzunehmen. Bei der Neuverpachtung sollen zudem jene Pächter bevorzugt werden, die eine nachweislich humusfördernde Bewirtschaftung gewährleisten. Eine Ausschlussklausel, z.B. bei gleichbleibenden Humusgehalten nach 2-jähriger Frist, soll gewährleistet bleiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (20 Ja-Stimmen)

TOP 4: Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der Bühler Sportstätten GmbH (BSS) und der Stadtwerke Bühl GmbH (SWB) für das Geschäftsjahr 2021

Oberbürgermeister Schnurr sowie die Stadträte Dr. Wendenburg, Fritz, Broß, Prof. Dr. Ehinger, Woytal, Seifermann, Löschner, Hirn und Zeller wirken aufgrund Befangenheit bei der Beschlussfassung über diese Angelegenheit nicht mit. Da auch Bürgermeister Jokerst als Aufsichtsratsmitglied befangen ist, übernimmt die Erste ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, Stadträtin Dr. Burget-Behm, die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der BSS an, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Aufsichtsrat der Bühler Sportstätten GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 der Bühler Sportstätten GmbH Entlastung erteilt.
2. Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Bühl GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 der Stadtwerke Bühl GmbH Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (10 Ja-Stimmen)

TOP 5: Berichte und Anfragen

Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

Gruß von Stadträtin Zick

Oberbürgermeister Schnurr berichtet von einem Treffen mit Stadträtin Zick, sie lässt herzliche Grüße an die Mitglieder des Gemeinderates ausrichten. Er wünscht ihr weiterhin eine gute Genesung.

RLT-Anlagen

Der Sachstandsbericht liegt aus. Danach sind 75 % sind zum jetzigen Zeitpunkt fertiggestellt oder vollständig vorbereitet, bei den restlichen 25 % ist man mit den Neben- und Elektroarbeiten in Vorbereitung. Der Bewilligungszeitraum wurde bis zum 09.06.2023 verlängert.

Stadtrat Fallert dankt der Verwaltung für die rechtzeitige Antragsstellung und die Umsetzung der Mammutaufgabe im laufenden Betrieb.

Bühler Tafel e. V.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Becker bestätigt Bürgermeister Jokerst, dass die Tafeln allgemein und insbesondere die Bühler Tafel Außergewöhnliches leisten. Die Stadtverwaltung hat die Bühler Tafel von Anfang an unterstützt. Er geht auf die Aufgaben der Tafel ein, die neue Tafel 2 und die derzeitige Situation durch die Geflüchteten. Man ist wöchentlich miteinander im Gespräch, auch der Gemeinderat kann sich weiterhin Gedanken machen und sich noch mehr einbringen. Den Vorschlag, dass im Gemeinderat wieder einmal über die Arbeit der Tafel berichtet wird, nimmt er gerne auf.

Stadtrat Jäckel bestätigt die Ausführungen von Bürgermeister Jokerst. Er fordert die Mitglieder des Gemeinderats dazu auf, bei Veranstaltungen der Tafel mehr Präsenz zu zeigen.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Sitzungsleitung bei TOP 4:

Stadträtin Dr. Burget – Behm

Der Schriftführer:

Reinhard Renner